

Kammermusikfreigut

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz www.kammermusikfreigut.ch konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Konzert Samstag den 26. November 2016 19.30 Uhr

TRIO TESTORE

Hyun Jung Kim-Schweiker, Piano

Sebastian Hamann, Violine

Hans-Christian Schweiker, Violoncello

Ludwig van Beethoven
1770 - 1827

Trio op. 11 B-Dur („Gassenhauer-Trio“)

Allegro con brio

Adagio

Tema: Pria ch'io l'impegno. Allegretto – Var. I–IX

Robert Schumann
1810 - 1856

Klaviertrio Nr. 2, F-Dur, op. 80 (1847)

Sehr lebhaft

Mit innigem Ausdruck

In mäßiger Bewegung

Nicht zu rasch

P A U S E

Johannes Brahms
1833 – 1897

Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

Allegro con brio

Scherzo. Allegro molto

Adagio

Finale: Allegro

Apéro, Eintritt frei, Kollekte zugunsten der KünstlerIn

Samstag, 17.12.2016 19.30h

Trio: Klavier, Violine und Violoncello



TRIO TESTORE

"Das Trio Testore, ein Ensemble, das wie ein Organismus zu agieren vermag. Kammermusik der wirklich erlesenen Art". - MDR -

„ ... with the sensibility that these players reveal, it comes across with touching sincerity ... Tchaikovsky found an emotional and textural balance here that the Testore tap purposefully and with considerable power and impetus ...“ - Geoffrey Norris - Gramophone Awards Issue, September 2014

„the performance here is exemplary, finding all the nuances of the composer’s highly individual sound world.“ - Barry Forshaw Classical CD Choice, 12th October 2014

„This is as fine a performance of the Tchaikovsky Trio that you’ll ever find with these players putting their hearts and souls into the music.“ - Bruce Reader, The Classical Reviewer, 14th December 2014

Die mehrfach mit Preisen hochdekorierte Pianistin Hyun-Jung Kim-Schweiker, der international renommierte Violinist Sebastian Hamann, Professor für Violine und Kammermusik an den Hochschulen für Musik Freiburg und Luzern und der Cellist Hans-Christian Schweiker, Kammermusikpartner des legendären Amadeus Quartetts und Professor für Violoncello und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln begeistern als TRIO TESTORE ihr Konzertpublikum und die Fachpresse.

Eine rege internationale Konzerttätigkeit und hervorragend rezensierte CD-Einspielungen zeugen von der höchsten Qualität dieses Ensembles.

Spätestens seit Erscheinen der Gesamteinspielung der Klaviertrios von Johannes Brahms auf SACD (Audite), die weltweit für Furore sorgte, ist das TRIO TESTORE zu einem Begriff in der Musikwelt geworden, und wird für die Intensität und Originalität seiner Interpretationen als ein außergewöhnliches Ensemble von den Medien und dem Fachpublikum hochgelobt.

Nachdem die Debut CD des Trios mit Werken von Brahms und Schostakowitsch 2011 bei Audite erschienen war, folgte 2013 bei demselben Label die Veröffentlichung der oben erwähnten Brahms Gesamteinspielung, die auf das Höchste von der internationalen Presse gelobt wird.

2014 erschien die nächste SACD des Ensembles mit Werken von Tschaikowsky und Rachmaninow, die wiederum bei der internationalen Presse (Gramophone, Pizzicato, Fanfare etc.) ein höchst positives Echo hervorgerufen hat und für den „International Classical Music Award 2015“ nominiert wurde;

<http://www.trio-testore.de/www.trio-testore.de/Willkommen.html>

Die koreanische Pianistin **Hyun-Jung Kim-Schweiker**, jeweils dreifache 1. Preisträgerin des Hankuk-Ilbo, des Chosun-Ilbo, des Pusan Culture Society Klavierwettbewerbs, und die erste Preisträgerin des Wolganumaksa und des Cherry Blossom Klavierwettbewerbs, debütierte bereits als Dreizehnjährige mit Beethovens 1. Klavierkonzert mit dem Royal Symphony Orchestra Pusan.

Schon während ihres Studiums bei Prof. Ulla Graf an der Hochschule für Musik Köln (Bestnote und Auszeichnung mit Zulassung zum Konzertexamen im Abschlussdiplom) und bei Prof. Andrzej Ratusinski an der Hochschule für Musik Stuttgart, startete die für den „International Classical Music Award 2015“ nominierte Pianistin ihre internationale Konzertkarriere, die sie als Solistin und Kammermusikerin in sämtliche europäischen Länder führte. So war sie Kammermusikpartnerin von Martin Spangenberg, Veronika Hagen, Hariolf Schlichtig, James Creitz, Judith Ingolfsson, Andra Darzins, Matthias Buchholz, Detmar Kurig, Felix Schwarz, Stephan Picard, Eszter Haffner und vielen anderen.

Die Zusammenarbeit mit Andrzej Jasinski, Helmut Deutsch und vor allem dem Amadeus-Quartett ergänzten ihren musikalischen und künstlerischen Werdegang.

Als Pianistin des DUO CON AURA mit Hans-Christian Schweiker, das sie mit Martin Spangenberg (Klarinette) oder Eszter Haffner (Violine) zum Trio erweitert und als Pianistin des TRIO TESTORE (seit 2000) konzertiert sie in den renommierten Konzertreihen Europas.

Sie ist Mitbegründerin des MAI KLASSIK KAMMERMUSIKFESTIVALS.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte in vielen Ländern Europas sowie Einladungen zu angesehenen Musikfestivals, u.a. Rheinisches Musikfest, Amici de la Musica Udine (Italien), Musica da Camera di Trieste (Italien), Beethovenhaus Bonn, Schubertiade Schloss Eyb, Rhein-Mosel-Halle Koblenz, Giessener Meisterkonzerte, Philh. Kammerkonzerte Erfurt und zahlreiche andere zeugen von Ihrem künstlerischen Schaffen.

Ihre CD-Produktionen mit Werken von Brahms (Gesamteinspielung der Klaviertrios), Schostakowitsch, Tschaikowsky und Rachmaninow beim Label Audite wurden von der internationalen Fachpresse wie Gramophone (England), Scherzo (Spanien) CD des Monats, Crescendo (Belgien) „beste Gesamteinspielung“, Fono Forum (Deutschland), Pizzicato (Luxemburg), Fanfare (USA), Record Review (England) und Anderen hervorragend rezensiert. So schreibt Huntley Dent, Kritiker der Zeitschrift „Fanfare“ und „New York Arts“ (USA):

The Tchaikovsky Piano Trio ... its commanding piano part perfectly suited for an outsize personality like Martha Argerich (Deutsche Gramophon), ... another world-striding pianist, Lang Lang (the same label) delivers a panoramic performance,... Pianist Hyun-Jung Kim-

Schweiker has a sweeping technique and takes the lead role with as much personality as anyone I've ever encountered.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit ist Frau Hyun-Jung Kim-Schweiker Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und unterrichtet bei internationalen Meisterkursen.

Sebastian Hamann wurde in eine Musikerfamilie geboren. Sein Vater war der Cellist Gerhard Hamann, Professor an der Musikhochschule Trossingen, die Schauspielerin Evelyn Hamann seine Tante. Sein Großvater war der Violinist Bernhard Hamann, Konzertmeister des NDR Sinfonieorchesters und Gründer des Hamann Quartetts. Sein Urgroßvater Johannes Gesterkamp war Violinist und Konzertmeister der Berliner Philharmoniker.

Er erhielt mit sechs Jahren ersten Violinunterricht in Kopenhagen. Sein Studium absolvierte Hamann zunächst bei Uwe-Martin Haiberg und Winfried Rademacher an der Musikhochschule Lübeck. In der Solistenklasse von Nora Chastain bestand er das Konzertexamen mit Auszeichnung. Weitere Ausbildung erhielt Hamann bei Serge Collot, Conservatoire Nationale Supérieur de Musique de Paris und besuchte Meisterkurse bei Emanuel Hurwitz, Henry Meyer, Miriam Fried, Walter Levin, Heinrich Schiff, William Pleeth und dem Beaux Arts Trio.

Hamann war Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg und 1994 Stipendiat des Deutschen Musikrates beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn. Er war 1993 Preisträger beim Deutschen Hochschulwettbewerb und beim Possehl-Wettbewerb sowie 1995 beim Gian Battista Viotti Wettbewerb in Vercelli/Italien.

1989 wurde Hamann stellvertretender Konzertmeister der Deutschen Kammerakademie in Neuss. Im Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck wurde er 1991 zweiter Konzertmeister und 1995 erster Konzertmeister. In den Jahren 1998 bis 2005 war Sebastian Hamann erster koordinierter Konzertmeister des Frankfurter Museumsorchesters. Seit 2005 ist er außerdem Künstlerischer Leiter der Camerata Hanseatica in Danzig. Er pflegte als Konzertmeister in den Jahren 2006 und 2007 eine intensive Zusammenarbeit mit Thomas Hengelbrock und dem Balthasar-Neumann-Ensemble. Er ist seit 2007 Gastkonzertmeister des Mahler Chamber Orchestra. Hamann ist Gründer und Künstlerischer Leiter der Camerata Lübeck. Seit 2010 ist Hamann Leiter des Lucerne Chamber Orchestra. Seine Engagements beinhalten Auftritte mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck, den Festival Strings Lucerne, der Philharmonie der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester, den Philharmonikern Hamburg, den Essener Philharmonikern und dem WDR Sinfonieorchester Köln. Hamann gastierte auf dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Ravinia Festival in Chicago, der Biennale du Quatuor - Cité de la Musique in Paris, dem Menuhin Festival in Gstaad, dem Rheingau Musik Festival, dem Internationalen Beethovenfest Bonn, den Klosterkonzerten Maulbronn und dem Festival in Sion.

1992 nahm Hamann eine Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Lübeck und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main auf. Er war von 2003 bis 2007 Gastprofessor für Streichquartett an der Musik-Akademie der Stadt Basel. 2003 erhielt er einen Lehrstuhl und 2004 eine Professur für Violine und Kammermusik an der Musikhochschule Luzern. 2014 wurde Hamann als Professor für Violine an die Hochschule für Musik Freiburg als Nachfolger von Rainer Kussmaul berufen. Sebastian Hamann ist Dozent bei Meisterkursen und Jurymitglied bei internationalen Musik-Wettbewerben.

Er spielt ein Instrument des französischen Geigenbauers Jean-Baptiste Vuillaume von 1853.

Hans-Christian Schweiker studierte Violoncello bei Boris Pergamenschikow und Kammermusik beim Amadeus-Quartett an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Der für den „International Classical Music Award 2015“ nominierte Musiker startete schon zu Beginn seiner Studienzeit seine umfangreiche internationale Konzerttätigkeit, die den 1. Preisträger des internationalen Kammermusikwettbewerbs in Citta di Castello (Italien) als Solist und als Kammermusikpartner des Amadeus-Quartetts, von Tibor Varga, Bruno Gjuranna, Boris Pergamenschikow, Martin Spangenberg, Veronika Hagen, Hariolf Schlichtig, James Creitz, Eszter Haffner, Othmar Müller, Judith Ingolfsson, Andres Mustonen und vielen anderen in sämtliche Länder Europas, mehrfach in die USA und nach Südafrika führte.

Einladungen in Musikzentren wie Mailand, Wien, Brüssel, London, Bordeaux, Hamburg (Musikhalle), Köln (Philharmonie), Stuttgart (Liederhalle), Düsseldorf (Tonhalle) Schwetzingen Festspiele, Bachwoche Ansbach, Bachtage Potsdam und andere sind Stationen seines künstlerischen Schaffens.

Zusammen mit der Pianistin Hyun-Jung Kim-Schweiker konzertiert er im DUO CON AURA, das die beiden mit Martin Spangenberg (Klarinette) oder Eszter Haffner (Violine) zum Trio erweitern.

Seit 2000 ist er Cellist des TRIO TESTORE, das seit dieser Zeit in weiten Teilen Europas konzertiert.

2001 erschien seine neue Urtextausgabe der Suiten für Violoncello solo von J.S. Bach beim Ries & Erler Verlag in Berlin. Seit dieser Zeit gilt Hans-Christian Schweiker als gefeierter Bach-Interpret. Über seine Bach Interpretationen schreiben die Badischen Neuesten Nachrichten:

„...eine Kunst, die nur den Großen ihres Faches gelingt. Und zu ihnen gehört mit Sicherheit Hans-Christian Schweiker. Man muss es gehört haben...“

2011 gründete er das MAI KLASSIK KAMMERMUSIKFESTIVAL, dessen künstlerischer Leiter er seit dieser Zeit ist.

Als äußerst erfolgreicher Pädagoge wirkt der langjährige Assistent von Boris Pergamenschikow und Dozent Internationaler Meisterklassen seit 1991 als Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seine ehemaligen Studenten, mehrere davon schon selbst Professoren, sind Preisträger aller großen internationalen Violoncellowettbewerbe (u.a. ARD Wettbewerb, Casals Wettbewerb, Feuermann Wettbewerb, Tschaikowsky Wettbewerb, Rostropowitsch Wettbewerb...) und wurden Solocellisten der großen Orchester Europas.

Hans-Christian Schweiker produzierte CDs bei den Labels TGF Records, Orplid Records und Audite, die von der internationalen Fachpresse wie Gramophone (England), Scherzo (Spanien) CD des Monats, Crescendo (Belgien) „beste Gesamteinspielung“, Fono Forum (Deutschland), Pizzicato (Luxemburg), Fanfare (USA), Record Review (England) und Anderen hervorragend rezensiert wurden.

Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei allen europäischen Sendern dokumentieren seinen künstlerischen Werdegang.

Hans-Christian Schweiker spielt ein Violoncello von Carlo Giuseppe Testore (Mailand 1711).

Vorschau (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 17.12.2016 19.30h

Trio: Klavier, Violine und Violoncello